

PRESSEMITTEILUNG

BSH eröffnet neues Technologiezentrum Wäschepflege in Berlin**700 Mitarbeiter entwickeln hier die Waschmaschinen und Wäschetrockner der Zukunft**

Unter dem Motto „Zukunft nachhaltig gestalten“ hat die BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH gemeinsam mit ihren Partnern Paribus Capital GmbH, DRC Deutsche RealCorp GmbH & Co. KG und der Witte Projektmanagement GmbH heute in Berlin ihr neues Technologiezentrum Wäschepflege eröffnet. Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister von Berlin, war unter den zahlreichen Gästen aus Politik und Wirtschaft, als mit einer symbolischen Schlüsselübergabe das Technologiezentrum offiziell übergeben wurde. Das Gebäude mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 50 Millionen Euro wurde von der Paribus Capital GmbH nach den neuesten ökologischen Erkenntnissen des ‚Green Building‘ geplant und gebaut.

Berlin, 8. September 2011 – „Zukunft nachhaltig gestalten“ – unter diesem Motto wurde heute das neue Technologiezentrum Wäschepflege der Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH in Berlin eröffnet. Die Gastgeber BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH mit ihren Partnern Paribus Capital GmbH, der DRC Deutsche RealCorp GmbH & Co. KG und der Witte Projektmanagement GmbH freuten sich, Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister von Berlin, sowie zahlreiche weitere Gäste aus Politik und Wirtschaft bei der feierlichen Schlüsselübergabe begrüßen zu dürfen.

Im neuen Technologiezentrum Wäschepflege der BSH in Berlin wird ein großer Teil des Know-hows aus dem Produktbereich Wäschepflege gebündelt: Forschung und Entwicklung, Qualitätsmanagement, Produktions- und Warenwirtschaftsplanung und Einkauf. Die rund 700 Techniker und Ingenieure arbeiten bereits heute an den Waschmaschinen und Trocknern von morgen und übermorgen. Im Rahmen der Einweihungsfeier betonte Dr. Kurt-Ludwig Gutberlet, Vorsitzender der BSH-Geschäftsführung, „den erfolgreichen Wandel vom Fertigungsstandort zum zukunftsorientierten Entwicklungsstandort“, den die BSH in Berlin vollzieht. „Unser Ziel, den erreichten Innovationsvorsprung gegenüber den Wettbewerbern nachhaltig zu behaupten, unterstreichen wir durch das neue Technologiezentrum Wäschepflege deutlich. Für die künftige Entwicklung von Hausgeräten sind Ressourcenschonung und Energieeffizienz wesentliche Aspekte“, so Gutberlet weiter. In diesem Zusammenhang forderte der BSH-Chef ein deutlicheres Engagement der Politik, um die Energieeffizienz privater Haushalte zu steigern. Die BSH wird dazu auch die bereits bestehende Zusammenarbeit mit den Berliner Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen weiter intensivieren. In gemeinsamen Forschungsprojekten werden neue Technologien und innovative Anwendungen für Waschmaschinen und Wäschetrockner entwickelt.

„Das neue Technologiezentrum der Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH ist ein gutes Signal für den Wirtschaftsstandort Berlin“, betont der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, in seiner Ansprache zur feierlichen Einweihung des Neubaus. „Die 700 hochqualifizierten Arbeitsplätze, die hier teils fortbestehen und neu geschaffen werden, machen Berlin nicht nur in wirtschaftlicher Hinsicht attraktiver. Die Zusage der BSH für eine langfristige Kooperation mit den Berliner Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen stärkt auch den Wissenschaftsstandort Berlin.“

Finanzierung durch geschlossenen Immobilienfonds

Das sechsstöckige neue Gebäude im Siemens Technopark zeichnet sich nicht nur durch seine moderne Architektur aus. Bei der Aufteilung der insgesamt rund 32.000 Quadratmeter Nutzfläche wurde großer Wert auf kommunikationsfördernde Verbindungen zwischen den Büro- und Laborbereichen gelegt. Geplant und gebaut wurde es im Auftrag des Hamburger Emissionshauses

Paribus Capital, das zur Finanzierung den geschlossenen Immobilienfonds „Paribus BSH Bosch und Siemens Verwaltungs- und Forschungszentrum Berlin“ ins Leben rief. „Der Fonds ist nicht nur realistisch kalkuliert, er überzeugt auch in Punkten Lage, Qualität des Gebäudes und Finanzstärke des Mieters – die entscheidenden Kriterien bei einem Immobilieninvestment. Zudem ist die BSH bereits seit 60 Jahren in Berlin ansässig“, sagt Joachim Schmarbeck, Geschäftsführer von Paribus Capital. „Es zeigt sich, dass derart hochwertige Produkte auch aktuell problemlos Anlegergelder einwerben können. Der Fonds war bereits nach kürzester Zeit ausplatziert.“, ergänzt Thomas Böcher, Geschäftsführer von Paribus Capital. Während der viermonatigen Platzierungsphase hat Paribus Capital Eigenkapital in Höhe von 35 Millionen Euro eingeworben. Insgesamt hat die Beteiligung ein Investitionsvolumen von rund 63 Millionen Euro. Ab 2012 sollen Anleger Auszahlungen von 6,0 Prozent jährlich erhalten – ansteigend auf 7,0 Prozent jährlich bis 2021.

Umsetzung ambitionierter Umweltkonzepte

Weiterer Pluspunkt des Fondsobjekts: Die hohe Energieeffizienz des Neubaus. „Unsere Auftraggeber, BSH und Paribus Capital, haben von Anfang an großen Wert auf die Nachhaltigkeit des Gebäudes gelegt. Deshalb haben wir den Neubau in Zusammenarbeit mit dem Berliner Architekturbüro Gewers & Pudewill so konzipiert, dass eine Zertifizierung nach Green-Building-Standards jederzeit möglich ist“, sagt Marco Witte, geschäftsführender Gesellschafter der Witte Projektmanagement GmbH. Das Unternehmen begleitete als Projektsteuerer und Generalplaner die Paribus Capital GmbH vom Investorenwettbewerb bis zur Fertigstellung. Von der verantworteten Bausumme, rund 45 Millionen Euro, lag allein das Technikvolumen für die innovative und ökologische Haustechnik bei deutlich über 10 Millionen Euro. Das Energiekonzept sieht unter anderem eine Nutzung der im Test laufenden Maschinen für die Klimatisierung vor: „Zum Beispiel wird die Abwärme des Wassers aus über 1.000 Waschmaschinen genutzt, um das Gebäude zu beheizen. Gleiches gilt für die Abluft der Trockner“, erklärt Hendrik Dusny, Projektleiter und DGNB-Bereichsleiter bei Witte Projektmanagement. Ein DGNB-Zertifikat ist derzeit in Vorbereitung. Wenn die Zertifizierung für den BSH-Neubau kommt, wird es im Sommer 2012 als eines der ersten Laborgebäude überhaupt die DGNB-Plakette erhalten.

Über BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH

Die BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH, seit 1967 ein Joint Venture zwischen der Robert Bosch GmbH Stuttgart und der Siemens AG München, ist eine weltweit tätige Unternehmensgruppe mit einem Umsatz von rund 9 Mrd. Euro im Jahr 2010. Zusammen mit einem Welt umspannenden Netz von Vertriebs- und Kundendienstgesellschaften sind heute rund 70 Gesellschaften in 46 Ländern mit über 43.000 Mitarbeitern für die BSH tätig. Die Konzernzentrale befindet sich in München, die 41 Fabriken in 13 Ländern in Europa, USA, Lateinamerika und Asien.

Neben den Hauptmarken Bosch und Siemens enthält das Markenportfolio der BSH noch sechs Spezialmarken und vier Regionalmarken. Das Produktspektrum der Marken umfasst Haushaltsgroß- und Kleingeräte, Bodenpflege- und Warmwassergeräte. Die BSH ist der größte Hausgerätehersteller in Deutschland und Europa und gehört zu den weltweit führenden Unternehmen der Branche.

Über Paribus Capital

Die Paribus Capital GmbH mit Sitz in Hamburg ist ein unabhängiges Emissions- und Investmenthaus. Paribus Capital konzipiert renditestarke Kapitalanlagen mit unternehmerischen Ideen in den Assetklassen Immobilien, Eisenbahnlogistik und Seeschifffahrt und realisiert hiermit für den Anleger chancenreiche Investments mit einem ausgewogenen Rendite-Risiko-Profil. Seit

seinem Bestehen hat das Unternehmen ein Gesamtinvestitionsvolumen von rund 480 Millionen Euro erfolgreich initiiert.

Über Witte Projektmanagement GmbH

Die Witte Projektmanagement GmbH ist ein bundesweit tätiges Unternehmen mit Hauptsitz in Berlin und Niederlassungen in Düsseldorf, Hamburg und München. Witte Projektmanagement fokussiert auf die Steuerung und Betreuung komplexer Bauvorhaben und ist für Auftraggeber aus der Immobilien-, Bau- und Finanzwirtschaft tätig. Das Leistungsspektrum reicht von der Projektsteuerung sowie Vertrags- und Projektcontrolling über Technische Due Diligence bis zur Green-Building-Zertifizierung. Als Gründungsmitglied der DGNB begleitet und berät das Unternehmen seine Kunden auf dem Weg zur erfolgreichen Zertifizierung.

Presseanfragen:

BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH

Zentralbereich Unternehmenskommunikation:
Stephanie Reuter, Pressesprecherin. Carl-Wery-Straße 34. 81739 München
Tel: 089 / 45 90-2231. E-Mail: stephanie.reuter@bshg.com

Paribus Capital GmbH

Unternehmens- und Produktinformationen: Thomas Böcher, Geschäftsführer
Paribus Capital GmbH. Palmaille 33. 22767 Hamburg
Tel: 040 / 88 88 00 6-12. Fax: 040 / 88 88 00 6-99. E-Mail: thomas.boecher@paribus.eu

Britta Wulff. public imaging. Agentur für Investor Relations und Public Relations GmbH
Goldbekplatz 3. D-22303 Hamburg. www.publicimaging.de
Tel.: 040 / 40 19 99-27. Fax: 040 / 40 19 99-10. E-Mail: wulff@publicimaging.de

Witte Projektmanagement GmbH

Irmelin Ehrig. Pressereferentin. Irmelin Ehrig PR
Tel: 030 / 21 96 96 46. Mobil: 0179 / 686 04 76. E-Mail: i.ehrig@irmeling-ehrig-pr.de

Witte Projektmanagement GmbH. Grolmanstraße 40. D-10623 Berlin
www.witte-projektmanagement.de